

Durchführungsbestimmungen und Richtlinien für das Spieljahr 2017/2018 gemäß §§ 1 und 50 SpO/WDFV

1. Anstoßzeiten:

Die Meisterschaftsspiele sollen in der Regel sonntags nachmittags ausgetragen werden und um 15.00 Uhr, in den Monaten November und Januar um 14.30 Uhr und im Dezember um 14.15 Uhr beginnen. Bei Meisterschaftsspielen an Werktagen sollte die früheste Anstoßzeit **19:00** Uhr sein. Bei Spielüberschneidungen im Seniorenbereich an Sonntagen ist auf den vorangehenden Samstag bzw. Feiertag auszuweichen. Der Staffelleiter kann auch spätere Anstoßzeiten festlegen. Im Übrigen wird auf § 49 SpO verwiesen.

In der Bezirksliga können auf schriftlichen Antrag eines Platzvereins (spätestens vier Wochen vor dem Spiel) die Meisterschaftsspiele durch den Staffelleiter auf 11.00 Uhr angesetzt werden. Hier ist das Einverständnis des Gastvereins nicht erforderlich.

Vorbehaltlich der einzelnen Beschlüsse auf den Staffelbesprechungen bedürfen Einigungen unter den beteiligten Vereinen auf eine andere Anstoßzeit nach Erstellung der Spielpläne der Schriftform und der Genehmigung durch den Staffelleiter. Eine Beeinträchtigung des Juniorenspielbetriebes soll bei Vorverlegung vermieden werden (siehe auch § 17 Abs. 4 der Jugendspielordnung).

Es kann **mit einfacher Mehrheit** auf den Staffelbesprechungen auch folgende flexible Regelung der Anstoßzeiten beschlossen werden: Die Meisterschaftsspiele werden zwischen freitags 19.30 Uhr und sonntags 15.00 Uhr ausgetragen. Die Spieltermine werden ausreichend lange vor Beginn der Saison über das DFBnet bekannt gegeben. Anträge auf Spielverlegungen sind ausschließlich über die entsprechende Funktion im DFBnet durchzuführen. Bis 28 Tage (vier Wochen) vor dem neuen Spieltermin bedarf dieser Antrag nicht der Zustimmung des Gastvereins, jedoch ist eine Einigung wünschenswert. Änderungswünsche des Gastvereins sind immer durch den Heimverein zu bestätigen. Wird ein Spiel innerhalb von fünf Tagen vor dem angesetzten Termin auf einen anderen Termin oder eine andere Anstoßzeit verlegt, ist neben der Information an den Staffelleiter durch den Platzverein auch der angesetzte Schiedsrichter sofort **telefonisch** über diese Verlegung zu informieren. Ist der Schiedsrichter telefonisch nicht zu erreichen, so hat der Platzverein den Schiedsrichter-Ansetzer sofort zu unterrichten.

Aus Witterungsgründen ausgefallene oder vorzeitig abgebrochene Meisterschaftsspiele sind in den Monaten April, Mai, Juni, August und September automatisch für den folgenden Mittwoch (§ 47 Nr. 5 SpO/WDFV greift hier nicht) neu angesetzt, es sei denn, der Staffelleiter bestimmt einen anderen Nachholtermin, weil z.B. in dieser Woche übergeordneter Spielbetrieb stattfindet oder bereits Pflichtspiele (Meisterschaft/Pokal) terminiert sind. Die Rechtsgrundlage hierzu ergibt sich aus den Bestimmungen der §§ 49 Nr. 3 und 50 SpO/WDFV in Verbindung mit § 18 der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Spielordnung.

2. Rangfolge der Platzbelegungen bei Überschneidungen:

Die Rangfolge bei Überschneidungen der Platzbelegung tritt nur in Kraft, wenn auf dem Platz an einem Tag nur ein Spiel ausgetragen werden kann oder wenn von zwei vorhandenen Plätzen nur ein Platz bespielbar ist. **Meisterschaftsspiele haben in jedem Fall Vorrang vor Freundschaftsspielen.**

1. 3.Liga
2. Frauen-Bundesliga
3. Regionalliga West
4. A-Junioren-Bundesliga
5. 2. Frauen-Bundesliga
6. B-Junioren-Bundesliga
7. B-Juniorinnen-Bundesliga
8. Frauen-Regionalliga-West
9. Oberliga Niederrhein
10. Herren-Landesliga
11. B-Junioren-Regionalliga-West
12. C-Junioren-Regionalliga-West
13. A-Junioren-Niederrheinliga
14. Frauen-Niederrheinliga
15. Frauen-Landesliga
16. B-Junioren-Niederrheinliga
17. Herren-Bezirksliga
18. B-Juniorinnen-Niederrheinliga

19. Frauen-Bezirksliga
20. C-Junioren-Niederrheinliga
21. A-Junioren-Leistungsklasse
22. B-Junioren-Leistungsklasse
23. B-Juniorinnen-Leistungsklasse
24. C-Junioren-Leistungsklasse
25. C-Juniorinnen-Leistungsklasse
26. WDFV-U15-Juniorinnen-Nachwuchs-Cup
27. WDFV-U14-Nachwuchs-Cup
28. WDFV-U13-Nachwuchs-Cup
29. WDFV-U12-Nachwuchs-Cup
30. Kreisliga A
31. Kreisliga B
32. Frauen-Kreisliga
33. D-Junioren-Leistungsklasse und
Allgemeine Junioren- und Juniorinnengruppen
34. Kreisliga C und D

3. Anträge auf Spielverlegung:

Anträge auf Spielverlegungen sind ausschließlich über den entsprechenden Button „Spielverlegungsantrag“ im DFBnet durchzuführen. Um einen ordnungsgemäßen Verlauf der Meisterschaftsspiele zu gewährleisten, sind Anträge auf Spielverlegungen auf einen späteren Spieltermin zwecklos. Am letzten Spieltag finden alle Spiele, die für Meisterschaft und Abstieg von Bedeutung sind, zur gleichen Anstoßzeit statt.

4. Ordnungsdienst:

Der Platzverein hat für ausreichenden Ordnungsdienst zu sorgen. Die Platzordner sind sichtbar kenntlich zu machen, was für den Kreis Remscheid Warnwestenpflicht bedeutet. Die Mindestzahl an Ordnern beträgt in den Kreisligen A und B drei und in der Kreisliga C ein Ordner. Die Ordner haben sich 15 Minuten vor Spielbeginn mit Weste beim Schiedsrichter zu melden, andernfalls erfolgt ein Eintrag im Spielbericht / Ordnungsgeld. Bei Feststellung eines unzureichenden Ordnungsdienstes wird durch den Schiedsrichter ein entsprechender Vermerk im Spielbericht erfolgen.

5. Spielberichte:

In allen Ligen des FVN und in Pokal- und Freundschaftsspielen wird der DFBnet-Spielbericht eingesetzt. Die Eintragung der Spieler erfolgt über die Eingabe in den DFBnet-Spielbericht und wird in das eingerichtete Formular eingetragen. Bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn müssen die Vereinsvertreter die Eintragungen und die Freigabe vorgenommen haben. Anschließend hat nur noch der Schiedsrichter die Möglichkeit, Veränderungen bei den Eintragungen der Spieler vorzunehmen. Die Unterschriften der Spielführer sind nicht nötig. Nach Spielschluss ist ausschließlich der Schiedsrichter für die weitere Ausfüllung des Spielberichts verantwortlich.

Die Schiedsrichter und Spielleiter sind angewiesen, die Eintragungen im Spielbericht zeitnah nach dem Spiel noch auf der Platzanlage vorzunehmen. Der Heimverein stellt die von äußeren Störungen freie Möglichkeit zur Anfertigung des Spielberichtes sicher.

Den Vereinsvertretern ist auf Wunsch Einblick in die Eintragungen zu gewähren. Danach ist der Spielbericht freizugeben. Die Eintragungen des Schiedsrichters im Spielbericht müssen durch die Vereinsvertreter nach dem Spiel nicht mehr bestätigt werden. Eine Zusendung des Spielberichtes durch den Verein an den Staffelleiter entfällt.

Wenn das Abschließen des Spielberichtes durch den Schiedsrichter oder Spielleiter voraussichtlich später als eine Stunde nach Spielschluss erfolgen wird, muss der Heimverein das Ergebnis vorher über einen der bekannten Meldewege ins DFBnet einstellen.

Sollte aus technischen Gründen die Erstellung des elektronischen Spielberichts nicht möglich sein, muss der handschriftliche Spielbericht ausgefüllt und den Staffelleitern wie bisher zugesandt werden.

Ein Spielberichtsformular ist dazu auf der Homepage des FVN eingestellt und kann von dort ausgedruckt werden.

Die Spielberichte sind deutlich lesbar auszufüllen. Die Geburtsdaten der Spieler sind im Spielbericht einzutragen. Spieler, deren Spielerpass nicht vorliegt, müssen auf dem Spielbericht unterschreiben. Wenn von einer Mannschaft alle Spielerpässe fehlen, hat jeder einzelne Spieler im Spielbericht zu unterschreiben. Sollte der Raum auf dem Spielberichtsvordruck dafür nicht ausreichen, so ist ein Zusatzblatt beizufügen. **Die Schiedsrichter und Spielleiter sind verpflichtet, sämtliche Angaben, die im DFBnet-Spielbericht verlangt werden, auf einem Zusatzblatt niederzuschreiben und dies als Anlage dem Spielbericht beizufügen und ebenfalls dem Staffelleiter zuzusenden.** Bei Einsatz von Lizenzspielern in den U23-Mannschaften der Lizenzvereine unterhalb der Regionalliga ist anstelle des Geburtsdatums ein „L“ im Spielbericht zu vermerken. Dem Schiedsrichter ist die von der DFL herausgegebene Spielberechtigungsliste zu übergeben.

Die Platzvereine haben dafür zu sorgen, dass die Briefumschläge ausreichend frankiert und mit der genauen Anschrift versehen sind *oder aber dafür Sorge zu tragen, dass sie zeitnah (i.d.R. dem Spieltag folgenden Dienstag) in der Kreisgeschäftsstelle mit den zusätzlichen Anlagen abgegeben werden. Bei Missachtung erfolgt ein Ordnungsgeld.* An wen die einzelnen Spielberichte zu senden sind, wird in der Staffelpesprechung festgelegt. Bei allen Pflichtspielen dürfen während der gesamten Spieldauer drei Spieler ausgewechselt werden. Dieser Austausch ist an keine Voraussetzung gebunden. Ein bereits ausgewechselter Spieler darf nicht ins Spiel zurückkehren. Die ein- und ausgewechselten Spieler werden nach dem Spiel vom Schiedsrichter in den DFBnet-Spielbericht eingegeben. Beim handschriftlichen Spielbericht sind die ein- und ausgewechselten Spieler ordnungsgemäß in das Spielberichtsformular einzutragen. Diese Regelung gilt von der Kreisliga B bis einschließlich Oberliga Niederrhein.

6. Wiedereinwechseln von Spielern:

Entsprechend § 45 (1) SpO/WDFV wird in den Herren-Kreisligen C des gesamten Verbandsgebietes das Wiedereinwechseln von Spielern zugelassen. Nach wie vor dürfen, wie in der Fußballregel 3 festgeschrieben, drei Spieler in einem offiziellen Meisterschaftsspiel ausgewechselt werden. Das bedeutet, dass sich die Anzahl von 14 Spielern einer Mannschaft, die in einem Meisterschaftsspiel eingesetzt werden können, nicht erhöht. Allerdings können diese 14 Spieler in den Kreisligen C untereinander mehrmals wieder ein- und ausgewechselt werden. Diese Auswechslungen können allerdings nur in einer Spielunterbrechung mit Zustimmung des Schiedsrichters vorgenommen werden. Ob diese Regelung angewandt wird, entscheiden die Kreise in eigener Zuständigkeit.

7. Spielerpasskontrolle:

Spielberechtigt ist derjenige, für den durch die Passstelle ein ordnungsgemäßer Spielerpass ausgestellt worden ist oder die Voraussetzungen zur rechtzeitigen Erteilung der Spielberechtigung gemäß § 10 SpO/WDFV erfüllt sind.

Hinsichtlich der Spielerpasskontrolle wird ausdrücklich auf § 32 SpO/WDFV verwiesen. Bei Spielern, die nicht auf der Spielberechtigungsliste stehen und/oder deren Spielerpass nicht vorliegt, wird bei Nutzung des elektronischen Spielberichtes von der Unterschriftspflicht Abstand genommen. Die Identität des Spielers kann über einen gültigen Lichtbildausweis nachgewiesen werden.

Von Spielern, deren Fotos in der Spielberechtigungsliste hinterlegt sind, müssen keine Pässe mehr vorgelegt werden.

Die Pässe sind zeitnah nach Saisonbeginn in der Kreisgeschäftsstelle zwecks Stempelung durch den zuständigen Staffelleiter vorzulegen. Stellt der Schiedsrichter bei der Passkontrolle fest, dass der Stempel des Kreises fehlt, gibt es ein Ordnungsgeld.

In der Passmappe ist jeder Pass so einzuordnen, dass die Vor- und Rückseite zu erkennen ist. Zwei Pässe in einer Klarsichthülle sind nicht gestattet. Die Passkontrolle findet etwa zehn Minuten vor Spielbeginn am Rand des Spielfeldes statt. Anschließend erfolgt das gemeinsame Einlaufen.

8. Sperre nach Feldverweis durch Gelb/Rote oder Rote Karte:

Die automatische Sperre nach diesen Feldverweisen ist in § 8 RuVO/WDFV geregelt. Die Dauer der Sperre nach einer roten Karte ist in § 9 RuVO/WDFV geregelt, wird durch die Staffelleiter festgelegt und im DFBnet und der AOnline veröffentlicht. Beginn und Ende der Sperrfristen sind in § 11 RuVO/WDFV geregelt. Sie allein sind maßgebend, nicht die Eintragung durch die Staffelleiter im DFBnet.

9. Sperre nach der fünften Gelben Karte in Pflichtspielen (nur Meisterschafts- und Entscheidungsspiele) des Vereins:

Ein/e Spieler/in einer Mannschaft einer jeweiligen Spielklasse, den der Schiedsrichter in fünf Meisterschaftsspielen (keine Pokalspiele) durch Vorweisen der Gelben Karte verwarnet hat, ist für das nächstfolgende **Pflichtspiel (Meisterschaft-, Entscheidungs- und Pokalspiel)** in der Mannschaft in der jeweiligen Spielklasse automatisch gesperrt, dass dem Spiel folgt, in dem die fünfte Verwarnung verhängt worden ist, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen. Bis zum Ablauf dieser automatischen Sperre ist er auch für das jeweils nächstfolgende **Pflichtspiel (Meisterschaft-, Entscheidungs- und Pokalspiel)** jeder anderen Mannschaft seines Vereins in einer anderen Spielklasse (**auch A-Junioren, die in der 1. Mannschaft eingesetzt wurden**) gesperrt, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen. Eine Übertragung auf das neue Spieljahr bzw. bei einem Vereinswechsel während des Spieljahres ist ausgeschlossen. Kehrt ein Spieler nach einem Vereinswechsel während einer Frist von drei Monaten nach der Abmeldung oder während des Laufes seiner Wartefrist zu seinem alten Verein zurück, werden die gelben Karten wieder übernommen. Die nächste ab dem Vergehen nach einer verwirkten Sperre gezeigte Verwarnung zählt wiederum als erste Verwarnung im Sinne dieses Absatzes. Im Falle eines Feldverweises, auch eines Feldverweises nach zwei Verwarnungen (Gelb/Rot), gilt eine im selben Spiel ausgesprochene Verwarnung als verbraucht und wird nicht registriert. Auf die übrigen bis dahin verhängten Verwarnungen bleibt der Feldverweis ohne Bedeutung.

Diese Regelung ist gültig von der Oberliga bis zur Kreisliga C.

10. Einspruch und Beschwerde:

Einsprüche und Beschwerden sind gemäß der Rechts- und Verfahrensordnung/WDFV einzulegen. Dies muss per Einschreiben oder durch Nutzung des Elektronischen Postfachs erfolgen.

11. Spieleinnahmen und Kartenbuchabrechnung bei Pokalspielen:

Wegen der vom Beirat beschlossenen Pauschalierung sind bei DFB-Pokalspielen auf Verbandsebene Spieleinnahmeabrechnungen zu fertigen, da der Gastverein Anspruch auf Einnahmeteilung gemäß § 69 Abs. 2 SpO/WDFV hat. **Verbandsabgaben sind bei diesen Spielen aber nur von den Vereinen der 3. Liga, der Regionalliga West und Oberliga Niederrhein abzuführen, sofern sie Heimrecht haben.** Des Weiteren wird auf die Durchführungsbestimmungen für Pokalspiele auf FVN-Ebene verwiesen, die unter www.fvn.de – Herrenfußball – Informationsportal – veröffentlicht wurden.

12. Freikarten – Eintrittspreise - Sportlichkeit:

Die Anzahl der Freikarten, die dem Gastverein zur Verfügung gestellt werden muss, wurde im Kreis Remscheid auf 0 limitiert. Zudem einigten sich die Vertreter der Vereine auf einen Eintrittspreis in Höhe von € 3,00 für die KL A. Frauen haben weiterhin freien Eintritt. Die gastgebenden Vereine haben die gegnerische Mannschaft und den Schiedsrichter/das Schiedsrichtergespann mit Mineralwasser zu versorgen.

13. Vorspiele:

Die Vorspiele sind rechtzeitig anzusetzen, damit das Hauptspiel pünktlich beginnen kann.

14. Gastspielerlaubnis nach § 8 Abs. 2 Spielordnung/WDFV:

Der Fußballausschuss hat für den Bereich des FV Niederrhein folgendes Verfahren festgelegt: Wird in einem Freundschaftsspiel ein Gastspieler gem. § 8 Abs. 2 SpO/WDFV eingesetzt, so ist von dem Verein, der den Gastspieler mitwirken lässt, dem KFO des Kreises **zusammen mit dem Spielbericht** über dieses Freundschaftsspiel eine **Zustimmungserklärung** zu dem Einsatz des Vereins beizufügen, für den der Spieler zum Zeitpunkt des Spieles eine Spielberechtigung besitzt. Eine Verwaltungsgebühr wird nicht erhoben. Unterbleibt die Einsendung des Spielberichtes oder wird eine Zustimmungserklärung nicht vorgelegt, wird gegen den Verein ein sportrechtliches Verfahren eingeleitet. Vereine der oberen Spielklassen (Bezirks- bis 3. Liga) erhalten auf Antrag für Vertragsspieler, deren Vertrag zum Spieljahresende ausgelaufen ist und für Amateurspieler, die sich bei ihrem bisherigen Verein nachweislich abgemeldet haben, **auch außerhalb der Wechselperioden** eine Gastspielerlaubnis und haben für eine ausreichende Versicherung für diese Gastspieler zu sorgen. Die Gastspielerlaubnis wird jeweils nur für ein Spiel erteilt. Die Gastspielerlaubnis ist **zusammen mit dem Spielbericht** über das betreffende Freundschaftsspiel dem zuständigen KFO zuzuleiten. Gemäß § 8 (2) SpO/WDFV wird pro erteilter Gastspielerlaubnis eine Bearbeitungsgebühr von € 10,00 erhoben. Die

unter www.fvn.de – Herrenfußball – Informationsportal – veröffentlichten Bestimmungen sind zu beachten.

15. Schlechte Platzverhältnisse:

Die Schiedsrichter haben bei schlechter Witterung so rechtzeitig anzureisen, dass sie den jeweiligen Gastverein noch vor der Anreise unterrichten können. Werden städtische Plätze durch die Stadtverwaltung (Sportamt) gesperrt, so hat der Platzverein dem Staffelleiter die entsprechende Sperrbescheinigung innerhalb von 5 Tagen einzusenden. Vereine, denen vom Eigentümer (Stadt oder Gemeinde) das Recht übertragen ist, die Bespielbarkeit des Platzes in eigener Regie zu entscheiden, müssen die Plätze rechtzeitig vor dem Spiel durch die zuständige Platzkommission des Kreises abnehmen lassen. Sofern Stadt oder Gemeinde einen Verein beauftragen, in ihrem Namen über die Bespielbarkeit des Platzes zu entscheiden, ist ebenfalls das zuständige Mitglied der Platzkommission des Kreises hinzuzuziehen. Nichtbeachtung kann Punktverlust und Ordnungsgeld nach sich ziehen. Vereine mit vereinseigenen Plätzen handeln ebenso. Bei Unbespielbarkeit des Hauptplatzes soll dem Schiedsrichter - sofern vorhanden - ein für die entsprechende Spielklasse geeigneter Ausweichplatz, auch Aschenplatz, angeboten werden. Auch bei Anwendung von **§ 30 Abs. 3** der SpO/WDFV muss auf einem Aschenplatz gespielt werden.

Bei Spielabsagen muss der Platzverein sofort nach der Entscheidung den Staffelleiter, den Gastverein und den Schiedsrichter telefonisch informieren und im DFBnet den Spielausfall dokumentieren. Der Gastverein hat die Möglichkeit, sich durch Rückruf beim Staffelleiter von der Richtigkeit der Spielabsage zu überzeugen.

16. Kunstrasenspielfelder:

Die Eigentümer können aus Gründen der Platzhaltung ein Nutzungsverbot für Metallstollen erlassen. In solchen Fällen haben die Platzvereine die Gastmannschaft frühzeitig zu unterrichten.

17. Kunstlicht:

Muss während des laufenden Spieles infolge von Dunkelheit das Flut- oder Trainingslicht eingeschaltet werden, so entscheidet allein der SR darüber, ob unter diesen Lichtverhältnissen das Spiel zu Ende geführt werden kann. Weitere Vereinbarungen, die den örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen, werden auf den Staffelpesprechungen festgelegt. Vereine, die sich nicht an diese Bestimmungen halten, müssen bei Spielausfall bzw. Abbruch mit Punktverlust rechnen.

18. Werbung auf der Spielkleidung:

Werbung auf der Spielkleidung und Ärmelwerbung sind genehmigungspflichtig. Die Bestimmungen des DFB über die Gestaltung der Werbung sind zu beachten. Der Antrag dazu ist auf der Homepage des Verbandes eingestellt, kann von dort heruntergeladen, am PC ausgefüllt und muss anschließend an die Verbands-Geschäftsstelle zur Genehmigung elektronisch versandt werden.

Das Präsidium hat die spielleitenden Stellen im Junioren- und Seniorenbereich angewiesen, Kontrollen vorzunehmen. Verstöße gegen diese Anzeigepflicht werden gemäß **§ 17 (5) RuVO/WDFV in Verbindung mit Nr. 18 der Verwaltungsanordnung (VWAO) zu Ordnungsvergehen** für jedes Spiel geahndet.

19. Schiedsrichteransetzungen:

Die Schiedsrichteransetzungen werden über das DFBnet veröffentlicht. Die Schiedsrichter werden per E-Mail (DFBnet) zum Spiel eingeladen. Die Schiedsrichter müssen spätestens 3 Tage vor dem Spieltag die Ansetzung über den Link in der E-Mail bestätigen. Sollte das Bestätigen fehlen, kann der SR durch die ansetzende Stelle vom Spiel abgesetzt werden. In der Oberliga Niederrhein und der Landesliga sind die SR-Assistenten nicht gesondert einzuladen, da hier die Schiedsrichter mit ihrem Team anreisen. Die Adressen der Schiedsrichter werden in geeigneter Weise bekannt gemacht.

Bei den Spielen der Bezirksliga stellt jeder Verein einen geeigneten Sportkameraden als SR-Assistenten, der im Spielbericht einzutragen ist.

Fehlt bei einem Pflichtspiel der angesetzte Schiedsrichter, ist rechtzeitig vor dem Spiel der zuständige Schiedsrichter-Ansetzer zu informieren. Bestätigt dieser das baldige Erscheinen des Schiedsrichters, müssen die Mannschaften grundsätzlich 45 Minuten auf ihn warten (auf eventuell noch später

angesetzte Spiele und der Verzögerung dadurch ist Rücksicht zu nehmen). Ist weder der Ansetzer noch der angesetzte Schiedsrichter selbst telefonisch zu erreichen, müssen beide Vereine nach § 5 (Absatz 1-6) Schiedsrichterordnung/WDFV verfahren. Haben sie sich auf einen Schiedsrichter geeinigt, der das Spiel bereits angepfiffen hat, wird das Spiel unter diesem Schiedsrichter fortgeführt, auch wenn der angesetzte Schiedsrichter dann (verspätet) erscheint. Die Schiedsrichteransetzungen können unter www.fussball.de abgerufen werden.

Im Kreis Remscheid werden ab sofort alle Spiele in den Kreisligen A & B mit einem offiziellen Schiedsrichter angesetzt. Sollte demnach Freitagnachmittag bis 15:00 Uhr ein Kreisligaspiel noch unbesetzt sein, erfolgt die Absetzung und automatische Neuansetzung der Partie durch die Staffelleiterin innerhalb der nächsten fünf Tage zu welcher ein offizieller Schiedsrichter anzusetzen ist.

Für die Spiele in der Kreisliga A sind durch die Vereine dem Schiedsrichter jeweils ein Nichtneutrale Assistenten zu stellen.

Schiedsrichterspesen:

Die Schiedsrichterspesen sind festgelegt und unter www.fvn.de veröffentlicht.

Im Kreis Remscheid gilt ab dem 01.07.2015 eine Fahrgeldpauschale von € 13,00 plus € 17,00 Spesen gemäß SR-Spesentabelle des FVN.

Sollte durch den KSA oder im Auftrage des KFA ein Schiedsrichtergespann angesetzt werden, so sind die Kosten hierfür durch den Heimverein zu tragen.

20. Torverhältnis:

In der Oberliga Niederrhein, den Landes- und Bezirksligen entscheidet bei Punktgleichheit das Torverhältnis nach § 41 Abs. 3 SpO/WDFV. Haben in einer Gruppe zwei oder mehrere Mannschaften auf den für Auf- oder Abstieg entscheidenden Tabellenplätzen dieselben höchsten oder niedrigsten Punktzahlen, so entscheidet die Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren. Bei gleicher Tordifferenz ist diejenige Mannschaft besser platziert, die mehr Tore erzielt hat. Ist auch die Zahl der erzielten Tore gleich, entscheiden die Spiele der betreffenden Mannschaften mit Torverhältniswertung gegeneinander. Besteht auch dann noch Gleichheit, findet ein Entscheidungsspiel auf neutralem Platz statt. Die Kreise entscheiden in eigener Zuständigkeit, ob dort auch so verfahren wird.

21. Meisterschaftsbeginn:

Die Meisterschaftsspiele der Spielzeit 2017/2018 beginnen wie folgt: 3. Liga am **Freitag, 21. Juli 2017**, Regionalliga West am **Freitag, 28. Juli 2017** und die FVN-Spielklassen Oberliga Niederrhein, Landes- und Bezirksligen am **Sonntag, 13. August 2017**. **Der Spielbetrieb im Kreis Remscheid beginnt am 20.08.2017**. Einzelheiten ergeben sich aus dem unter www.fvn.de – Herrenfußball - Informationsportal - veröffentlichten Rahmenspielplan. Der Rahmenspielplan wird bezüglich der Pokalspiele so ergänzt, dass erforderlichenfalls auch an **Werktagen** gespielt werden muss.

22. DFBnet:

Die Platzvereine sind bei allen Punkte-, Pokal- und Freundschaftsspielen gemäß § 29 Nr. 5 SpO/WDFV verpflichtet, die Spielergebnisse in das DFBnet einzupflegen, soweit der DFBnet-Spielbericht nicht genutzt werden kann. Bei generellen Spielabsagen erfolgen die Eingaben durch die zuständigen Staffelleiter. Einzelne Spielausfälle sind vom Platzverein unverzüglich selbst einzugeben. Wenn frühzeitig feststeht, dass ein Spiel auf eine andere Sportanlage verlegt werden muss, so ist umgehend auch der Staffelleiter zu informieren, damit die ins DFBnet eingestellte Spielstätte geändert werden kann.

23. Spielgemeinschaften

Die Einführung von Spielgemeinschaften wird für die Herren-Kreisligen A bis C zugelassen, eine Aufstiegsmöglichkeit besteht aber nur bis zur Kreisliga A. Die Verwaltungsanordnung für die Einführung von Spielgemeinschaften in den Kreisligen sowie das entsprechende Formblatt zur Beantragung ist unter www.fvn.de – Herrenfußball – Informationsportal – eingestellt.

24. Norweger Modell (9 gegen 9) für Mannschaften der Kreisligen C und Frauen-Kreisligen

Das „Norweger Modell“ bedeutet, dass die Vereine ihre Mannschaften orientiert an der Anzahl ihrer Spieler vor Beginn der Rundenspiele melden können. Welche Staffel in diesem Modell spielt, hängt von der Zahl der Meldungen ab, soll aber ausgewogen eingeteilt werden. Die Durchführung der Spiele erfolgt nach den Satzungen und Ordnungen des WDFV, sowie den gültigen Durchführungsbestimmungen. Die kleineren Mannschaften werden hinter dem Mannschaftsnamen mit (9er) gekennzeichnet.

a) Vereine können in der Kreisliga C sowie in den Kreisligen der Frauen eine Mannschaft zur Teilnahme am Spielbetrieb im „Norweger Modell“ mit **9 Spielern (einschließlich Torwart)** melden oder eine bereits gemeldete Mannschaft für das „Norweger Modell“ ummelden.

b) Mannschaften, die im „Norweger Modell“ gemeldet sind, nehmen am regulären Spielbetrieb teil.

c) Muss nun ein Verein, der eine 11er Mannschaft gemeldet hat, gegen einen Verein mit einer 9er Mannschaft antreten, wird 9 gegen 9 gespielt. Das heißt, die kleinere Mannschaftsgröße ist maßgebend.

d) Spiele im Norweger Modell finden auf **Plätzen in Normalgröße** statt. Alle anderen Regelungen bleiben hiervon unberührt, insbesondere auch die Bestimmungen zur Mindestzahl der Spieler und zum Auswechsellkontingent.

e) Ein Wechsel zurück zur Teilnahme am Spielbetrieb mit maximal 11 Spielern ist ausschließlich nur vom letzten Spieltag in **2017 bis zum 31.01.2018** (Ende der Wechselperiode II) möglich; ebenso ist eine Ummeldung auf eine Teilnahme mit 9 Spielern nur vom letzten Spieltag in **2017 bis zum 31.01.2018** (Ende der Wechselperiode II) möglich.

f) Mannschaften, die während der Saison als 9er Mannschaft, wenn auch nur zeitweise gespielt haben, **besitzen ein Aufstiegsrecht, müssen allerdings in der nächsten Spielzeit bei den Herren in der Kreisliga B und bei den Frauen in der Bezirksliga wieder am normalen Spielbetrieb mit 11er Mannschaften teilnehmen!**

Die Wirkung des „Norweger Modells“ soll nach der Saison überprüft werden. Es besteht daher kein Anspruch darauf, in der folgenden Saison erneut mit reduzierter Spielerzahl anzutreten.

25. Trainerlizenzen

Für die Oberliga Niederrhein **ist seit der Spielzeit 2016/2017** mindestens die Trainer B-Lizenz für den verantwortlichen Trainer nachzuweisen. **Die Eintragung des verantwortlichen Trainers muss im Vereinsmeldebogen erfolgen. Dort und in der Spielberechtigungsliste der Mannschaft wird dann die gültige Lizenz zur Überprüfung durch die Staffelleiter angezeigt.** Ab der Spielzeit 2018/2019 gilt diese Verpflichtung auch für die Landesliga, für die Mannschaften der Bezirksliga gilt sie ab der Spielzeit 2020/2021. Bei fehlender Lizenz kann auf Antrag des Vereins vom Verbands-Fußball-Ausschuss eine Ausnahmegenehmigung für ein Spieljahr erteilt werden.

26. Stärkung der Willkommenskultur - Handshake vor und nach dem Spiel

Der Ablauf vor dem Spiel: 1. gemeinsames Einlaufen beider Mannschaften auf das Spielfeld unter Führung des Schiedsrichters - 2. Begrüßung der Spieler der Gastmannschaft mit dem Schiedsrichter und den Spielern der Heimmannschaft per Handschlag und Gang in die eigene Spielhälfte und gleichzeitige Begrüßung der Trainer und Ersatzspieler beider Mannschaften per Handschlag am Spielfeldrand - 3. Begrüßung der Spieler der Heimmannschaft mit dem Schiedsrichter per Handschlag und Gang in die eigene Spielhälfte - 4. Weiter mit Seitenwahl etc. - Der Ablauf nach dem Spiel: - 1. Sammeln aller Spieler, Trainer/Betreuer und Schiedsrichter am Mittelkreis - 2. Verabschiedung aller Beteiligten untereinander per Handschlag (formlos).

27. Kreisaufsichten im Kreis Remscheid

Eine Aufsicht ist bei der zuständigen Staffelleiterin mindestens zehn Tage vor dem Spieltermin anzufordern. Es entstehen Kosten in Höhe von € 30,00. Diese Kosten sind vom anfordernden Verein am Sportplatz sofort, unaufgefordert der Aufsicht zu erstatten. Die Schiedsrichter sind angewiesen, die Partie erst nach Erledigung dieser Formalie anzupfeifen

28. Auf- und Abstiegsregelung Kreis Remscheid

Kein Absteiger aus der Bezirksliga

Kreisliga A: 1 Aufsteiger in Bezirksliga, 2 Absteiger in die Kreisliga B

Kreisliga B: 3 Aufsteiger in die Kreisliga A, 2 Absteiger in die Kreisliga C

Kreisliga C: 2 Aufsteiger in die Kreisliga B

1 Absteiger aus der Bezirksliga

Kreisliga A: 1 Aufsteiger in die Bezirksliga, 2 Absteiger in die Kreisliga B

Kreisliga B: 2 Aufsteiger in die Kreisliga A, 3 Absteiger in die Kreisliga C

Kreisliga C: 2 Aufsteiger in die Kreisliga B

2 Absteiger aus der Bezirksliga

Kreisliga A: 1 Aufsteiger in die Bezirksliga, 3 Absteiger in die Kreisliga B

Kreisliga B: 2 Aufsteiger in die Kreisliga A, 4 Absteiger in die Kreisliga C

Kreisliga C: 2 Aufsteiger in die Kreisliga B

3 Absteiger aus der Bezirksliga

Kreisliga A: 1 Aufsteiger in die Bezirksliga, 4 Absteiger in die Kreisliga B

Kreisliga B: 2 Aufsteiger in die Kreisliga A, 5 Absteiger in die Kreisliga C

Kreisliga C: 2 Aufsteiger in die Kreisliga B

Jades

Caliskan